

BM 2

—

Berufsmaturität nach Abschluss der beruflichen Grundbildung

Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistungen
Typ Dienstleistungen (BMWD-D)

Teilzeitlehrgang (2 Jahre)

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

Inhaltsverzeichnis

Die Berufsmaturität und ihre Ziele 4
Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2 5
Anmeldung und Aufnahmeverfahren 6
Unterricht und Lektionentabelle 7
Promotion 8
Pädagogische Stützmassnahmen 8
Abschlussprüfungen – Qualifikationsverfahren 9
Ausweise 10
Kosten 11
Weiterbildung 11

Die Berufsmaturität und ihre Ziele

Die Berufsmaturität nach Abschluss der Grundbildung (BM 2) mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, Teilzeit, bereitet gelernte Berufsleute während vier Semester auf den Berufsmaturitätsabschluss vor.

Mit dieser BM

- erhalten die Lernenden die **Fachhochschulreife**, d.h. sie können grundsätzlich prüfungsfrei ein Fachhochschulstudium aufnehmen (in erster Linie im wirtschaftlichen Bereich, z. B. an der HSW Freiburg, jedoch ist auch ein Einstieg in eine technische oder soziale Fachhochschule möglich. Je nach Fachrichtung gelten zusätzliche Aufnahmebedingungen [z. B. einjährige Praktika]),
- können die Lernenden nach dem erfolgreichen Ablegen einer Aufnahmeprüfung das **Passerellenprogramm** durchlaufen, um auf verkürztem Wege eine gymnasiale Maturität zu erhalten, welche den Zugang zu einem Universitätsstudium ermöglicht,
- können die Lernenden nach einem Vorbereitungsjahr an der FMS Freiburg ein Studium an der **pädagogischen Hochschule** aufnehmen oder
- andere anspruchsvolle Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen.

Die BM 2 – Typ Dienstleistungen vermittelt den Lernenden ein breites Wissen im kaufmännischen Bereich wie auch in der Allgemeinbildung. Der Ausbildungsgang soll es den Studierenden zudem ermöglichen, sich in drei Sprachen zu bewegen. Dadurch erhöhen sich einerseits ihre beruflichen Chancen, andererseits erleichtert es ihnen den Zugang zu Weiterbildungsinstitutionen.

Zielpublikum sind Lernende aus verschiedenen EFZ-Ausbildungen, die den direkten Weg an eine Fachhochschule im wirtschaftlichen Bereich anstreben.

Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2

Grundsatz I

In die BM 2 – Typ Dienstleistung kann grundsätzlich aufgenommen werden, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) verfügt und eines der folgenden Kriterien erfüllt:

> Die Bedingungen für den Eintritt in die integrierte BM (BM 1) sind erfüllt:
  - progymnasialer Abschluss
  - Abschluss Sekundarstufe B mit der Summe aus den vier Noten, welche mind. 20 Punkte laut OS-Promotionsordnung ergeben, sowie keine Note unter 4.5. Folgende Fächer und Gewichtungen werden bei der Berechnung der Noten und der Punktzahl miteinbezogen: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Naturlehre, Geografie und Geschichte (Durchschnitt 1x). Es werden die letzten zwei Semester bzw. die Durchschnitte berücksichtigt.

> Der Vorbereitungskurs BM 2 (Typ Dienstleistungen) für Fremdsprachen (Niveau B1) und Mathematik wurde erfolgreich absolviert. Die Einschreibung für den Vorbereitungskurs erfolgt jeweils am 30. April des Vorjahres. Der Vorbereitungskurs findet nur bei einer genügend hohen Anzahl an Anmeldungen statt.

> Personen, welche zu Beginn der Ausbildung das vollendete 25. Lebensjahr erreicht haben.

Sofern keines der Kriterien erfüllt ist, ist die Aufnahmeprüfung BM 2 in den Fächern Erste Fremdsprache (Französisch / Niveau A2), Zweite Fremdsprache (Englisch / Niveau A2) und Mathematik erfolgreich abzulegen.
Die Prüfung gilt als bestanden, wenn:

- Der Gesamtdurchschnitt der drei Prüfungspositionen mindestens 4 ergibt.
- Nur eine Note unter 4 ist.
- Keine der Prüfungspositionen unter 3 ist.

Anmeldung und Aufnahmeverfahren

Anmeldung

Die Anmeldung hat bis spätestens **15. Februar** an folgende Adresse zu erfolgen:

Amt für Berufsbildung (BBA)
Sektor 5 / Berufsmaturität
BM 2 – Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistung – Typ Dienstleistung / Deutsch
Derrière-les-Remparts 1
1700 Freiburg

Das Anmeldeformular kann auf der Internetseite des BBA Freiburg heruntergeladen werden.

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme der Kandidierenden erfolgt auf der Basis des Einschreibeformulars und den beigelegten Dokumenten bzw. Zeugnissen. Sind die obengenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, werden die Kandidierenden für die Aufnahmeprüfung BM 2 aufgeboten.

Unterricht und Lektionentabelle

Die Teilzeitausbildung dauert zwei Jahre und der Unterricht findet im ersten Ausbildungsjahr an zweieinhalb Schultagen und im zweiten Ausbildungsjahr an zwei Schultagen statt. Das Schuljahr ist identisch mit dem der Berufsfachschulen. Der Besuch des Unterrichts ist obligatorisch.

Kandidierende, welche bereits Inhaber eines akkreditierten Sprachzertifikats Niveau B1 oder höher sind (z. B. DELF B1, Cambridge B1), können diese für die jeweilige Abschlussprüfung anrechnen lassen. Der Antrag ist bis Ende März vor der jeweiligen Abschlussprüfung einzureichen. Eine komplette Unterrichtsdispens ist nicht möglich.

Bereich	Fach	1. Jahr	2. Jahr	Total
Grundlagenbereich	Erste Landessprache (Deutsch)	6	0	240
	Zweite Landessprache (Französisch)	4	0	160
	Dritte Sprache (Englisch)	0	4	160
	Mathematik	0	6	240
Schwerpunktbereich	Finanz- und Rechnungswesen (FRW)	0	8	320
	Wirtschaft und Recht (WiRe)	5	0	200
Ergänzungsbereich	Geschichte und Politik	3	0	120
	Wirtschaft und Recht (WiRe)	3	0	120
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF (IDA in den Fächern);			
	IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit)	0	1	40
Selbststudium				
	Total	**21**	**19**	**1600**

Promotion

Am Ende aller 4 Semester findet auf Grundlage aller Berufsmaturitätsfächer eine Promotion statt.

Es gelten folgende Promotionsbestimmungen (vgl. BMV Art. 16 Abs. 4 vom 13. Juni 2025):

- die Gesamtnote beträgt mindestens 4.0
- nicht mehr als zwei ungenügende Fachnoten
- die Summe der Fachnotenabweichungen von 4.0 nach unten beträgt nicht mehr als 2.0 Noten

Wer diese Voraussetzungen ein erstes Mal nicht erfüllt, ist für das folgende Semester provisorisch promoviert. Wer diese Voraussetzungen ein zweites Mal nicht erfüllt, wird vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.

Pädagogische Stützmassnahmen

Bei schulischen Schwierigkeiten können die Lernenden an den pädagogischen Stützmassnahmen für das betroffene Fach teilnehmen. Diese Kurse können am Ende des Tages gemäss Stundenplan (ca. 16h05-17h35) auf Einschreibung besucht werden.

Abschlussprüfungen – Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereich	Notenbestandteile	Verteilung
Standardsprache Deutsch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Erste Fremdsprache Französisch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Zweite Fremdsprache Englisch	Schriftliche Prüfung Mündliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Mathematik	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
FRW	Schriftliche Prüfung	50 %
	Erfahrungsnote[1]	50 %
Wirtschaft & Recht (SB)	Schriftliche Prüfung Erfahrungsnote[1]	50 %
Geschichte & Politik	Erfahrungsnote[1]	100 %
Wirtschaft & Recht (EB)	Erfahrungsnote[1]	100 %
Interdisziplinäres Arbeiten	IDAF (Erfahrungsnote)	50 %
	IDPA	50 %

[1] = ∅ der beiden Semesterzeugnisnoten

Für das Bestehen der Abschlussprüfungen gelten folgende Bestimmungen (gemäss Art. 24 BMV):

- der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Für die Berechnung der Noten und Rundungen (auf eine ganze oder eine halbe Note bzw. auf eine Dezimalstelle) wird auf Art. 23 der BMV verwiesen.

Im Teilzeitlehrgang der BM2 wird das Qualifikationsverfahren nach dem ersten Schuljahr für folgende Fächer vorgezogen: Standardsprache Deutsch, Erste Fremdsprache Französisch, Wirtschaft & Recht. Die folgenden Fächer werden nach dem zweiten Schuljahr mit dem Qualifikationsverfahren abgeschlossen: Zweite Fremdsprache Englisch, Mathematik, Finanz- & Rechnungswesen.

Ausweise

Wer die Prüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis.





Kosten

Gemäss Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen in der Berufsbildung fallen für Lernende mit Wohnsitz im Kanton Freiburg folgende Kosten an (Änderungen vorbehalten):

- Einschreibegebühr CHF 100.–
- Gebühr für Materialkosten und administrative Umtriebe CHF 45.00 / pro Jahr
- Kosten für Lehrmittel, Exkursionen usw. gehen zu Lasten der Berufsmaturanden.
- Für Lernende mit Wohnsitz in einem anderen Kanton betragen die Kosten ca. CHF 15'000.– (ausserkantonalen Lernenden wird empfohlen, bei ihrem Wohnsitzkanton ein Gesuch um Kostengutsprache einzureichen).

Weiterbildung

Wer die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat, kann prüfungsfrei in viele Fachhochschulen (z.B. die Hochschule für Wirtschaft (HSW) eintreten, das Vorbereitungsjahr an der FMS für die pädagogische Hochschule absolvieren oder die Passerelle besuchen.

Die Berufsberatung gibt Auskunft über weitere Bildungsmöglichkeiten.

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Freiburg

T +41 26 305 25 26, www.fr.ch/de/kbs

—

Stand 15.08.2026 (RFO) / Alle Änderungen vorbehalten

Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistung Typ Dienstleistung (BMWD-D)
Teilzeit 2026+

Gemäss Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (BMV) vom 13.06.2025 (Stand 1. März 2026)

—

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**







Fotos©: BBA, FairSwiss.ch